23. Zusatzbezeichnung (Bereich)

Urologie beim Klein- und Heimtier

Definition:

Der Aufgabenbereich umfasst die Diagnostik, Prophylaxe und Therapie von urologischen Erkrankungen bei Klein- und Heimtieren.

Zu führende Bezeichnung: Zusatzbezeichnung Urologie beim Klein- und Heimtier

Weiterbildungsablauf und -zeit:

Zwei Jahre Tätigkeit an folgenden Einrichtungen:

Fachspezifische Einrichtungen der tierärztlichen Bildungsstätten oder gleichwertige Forschungsinstitut.

Kliniken und Institute der tierärztlichen Bildungsstätten mit einschlägigem Aufgabengebiet.

Tierärztliche Kliniken und Praxen mit einschlägigem Aufgabengebiet

Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit vergleichbar umfangreichem Aufgabengebiet

Ein Wechsel zwischen entsprechenden Einrichtungen ist während der Weiterbildungszeit möglich und insbesondere dann notwendig, wenn in einer Einrichtung nicht alle Aspekte der Weiterbildung erfüllt werden können.

Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 80 Stunden oder

Nachweis der Teilnahme an von der Kammer anerkannten Weiterbildungskursen mit insgesamt 80 Stunden. Diese können als Alternative auf die Fortbildungsveranstaltungen angerechnet werden.

Bei Weiterbildung aus eigener Niederlassung erhöht sich die Zahl der Fortbildungsstunden proportional zur Verlängerung der Weiterbildungszeit.

Erfüllung des Leistungskatalogs (siehe Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung).

Anrechenbare Weiterbildungszeiten:

Weiterbildungszeiten zur Fachtierärztin / zum Fachtierarzt für Kleintiere bis zu 1 Jahr

Weiterbildungszeiten zur Fachtierärztin / zum Fachtierarzt für Chirurgie und Innere Medizin der Kleintiere bis zu 1 Jahr

Weiterbildungszeiten zur Tierärztin / zum Tierarzt mit fachbezogenen Fachtierarzt- und Zusatzbezeichnungen bis zu 6 Monate

Die Tätigkeit in den einzelnen Einrichtungen darf jeweils zwei Monate nicht unterschreiten. Die Gesamtanrechnungszeit darf 1 Jahr nicht überschreiten.

Weiterbildungsinhalt:

1. Anatomie und Physiologie der harnbildenden und harnableitenden Organe,

2. Diagnostik, Therapie und Prophylaxe von Krankheiten der Nieren, der Harnleiter, der Harnblase und der Harnröhre, Prostata bei männlichen Tieren, einschließlich zuchtbedingter Fehlbildungen im urologischen Bereich und tierschutzrelevanter Aspekte,

3. Pathologie der harnbildenden und harnableitenden Organe,

4. Grundlagen und Techniken bildgebender Diagnostik (Röntgen, Sonographie, Schnittbildverfahren) und der Endoskopie im urologischen Bereich,

5. Grundlagen und Techniken der chirurgischen Verfahren im urologischen Bereich einschließlich Laserchirurgie sowie endoskopischer Intervention,

6. Grundlagen der Pharmakologie und medikamentösen Therapie in der Urologie,

7. Einschlägige Rechtsvorschriften.

Anhang:
Anlage 2 und Richtlinien (Fallzahlen)
Leistungskatalog und Dokumentation